



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-202.16

Bregenz, am 19.07.2012

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1014 Wien
SMTP: TVG-Begutachtung@bmwf.gv.at

Auskunft:
Dr. Thomas Nesensohn
Tel.: +43(0)5574/511-20211

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Arzneimittelgesetz, das Biozid-Produkte-Gesetz, das Futtermittelgesetz 1999 sowie das Gentechnikgesetz geändert werden und das Tierversuchsgesetz 2012 erlassen wird (Tierversuchsrechtsänderungsgesetz - TVRÄG) Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 26. Juni 2012, GZ: BMWF-43.900/0010-II/2/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

Allgemeines

Mit den vorgeschlagenen Änderungen des Arzneimittelgesetzes, des Biozid-Produkte-Gesetzes, des Futtermittelgesetzes 1999 und des Gentechnikgesetzes (Artikel 1 bis 4 des vorliegenden Entwurfes) werden die Verweise auf das bisherige Tierversuchsgesetz aktualisiert.

Eine solche Aktualisierung wäre auch im Tierschutzgesetz (TSchG) erforderlich.

Zu Artikel 5 (Tierversuchsgesetz 2012):

Zu § 25:

Die Möglichkeit, Genehmigungen nach § 25 für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren zu erteilen, erscheint im Hinblick auf die rasante Entwicklung im medizinischen Bereich problematisch. Es wird angeregt, diesen Zeitraum auf drei Jahre zu verkürzen. Innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren ist der Erkenntnisgewinn derart groß, dass das Projekt grundsätzlich neu zu beurteilen wäre.

Eine Genehmigung nach § 25 sollte daher für höchstens drei Jahre erteilt werden können. Im Bedarfsfall kann eine Verlängerung des Projekts bei der zuständigen Behörde beantragt werden.

Zu § 28 Abs. 1:

Die Regelung sieht vor, dass Tierversuche, aus denen die Tiere nicht mehr erwachen, also mit dem Tod der Tiere enden und Tierversuche, bei denen kurzzeitig mittelstarke Schmerzen, mittelschwere Leiden oder Ängste oder lang anhaltende geringe Schmerzen verursacht werden sowie Tierversuche, bei denen eine mittelschwere Beeinträchtigung des Wohlergehens oder des Allgemeinzustandes des Tieres zu erwarten ist, lediglich einem vereinfachten Genehmigungsverfahren unterliegen („Meldepflicht für genehmigungsfreie Projekte“).

Eine solche Regelung ist insbesondere im Hinblick auf die besondere Verantwortung des Menschen dem Tier als Mitgeschöpf gegenüber abzulehnen. Es wird daher angeregt, das vereinfachte Genehmigungsverfahren nur für solche Tierversuche vorzusehen, die einen geringen Schweregrad im Sinne des § 2 Abs. 2 Z. 2 des Entwurfes aufweisen. Im § 28 Abs. 1 Z 1 sollten daher die lit. a „*keine Wiederherstellung der Lebensfunktion*“ (§ 2 Abs. 2 Z 1)“ sowie die lit. c „*mittel*“ (§ 2 Abs. 2 Z 3)“ entfallen.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

Nachrichtlich an:

1. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
2. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
3. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
4. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
5. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
6. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: c.michalke@gmx.at
7. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
8. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
9. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
10. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
11. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
13. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
14. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
15. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
16. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
17. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
18. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
19. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
20. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-v.wien.gv.at
21. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at
22. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: institut@foederalismus.at
23. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vorarlberg@volkspartei.at
24. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
25. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@vfreiheitliche.at

26. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:

landtagsklub.vbg@gruene.at

27. Abt. Landwirtschaft (Va), via VOKIS versendet

28. Abt. Veterinärangelegenheiten (Vb), via VOKIS versendet

29. Abt. Wissenschaft und Weiterbildung (Iib), via VOKIS versendet

30. Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg (UI), via VOKIS versendet

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.
	Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.